



**Antrag** AN 035/2020/19-24  
**Status:** öffentlich  
**Datum:** 30.01.2020

**Einreicher:** Scherler, Thomas, Katzer Claudia, Bleckert Sandra, Maurice Birnbaum

**Betreff:** Gemeinsamer Antrag zum Umbau / Erweiterung Peter Joseph Lenné Oberschule

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit	Status
Hauptausschuss	27.01.2020	Kenntnisnahme	Ö
Gemeindevertretung	10.02.2020	Entscheidung	Ö

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung beschließt zur Erweiterung der Kapazitäten am Schulstandort Peter Joseph Lenné folgende Maßnahmen in zeitlich zu planender Reihenfolge. Eine Ausschreibung der Planungen und Baumaßnahmen an einen Generalübernehmer mit der Maßgabe das Gelände in 3 Bereiche zu gliedern, Oberschule, Grundschule und Hortgelände. Zum Vorhaben ist ein Verkehrsumfeldkonzept und eine genaue Kostenberechnung zur weiteren Entscheidungsvorlage mit nachfolgenden Vorgaben vorzulegen:

1. Umbau Schulhaus IV (Altbau) zur Nutzung durch den Hort  
Zur Aufnahme der bisherigen Schulkapazitäten erfolgt als vorgelagerte Maßnahme die Anmietung von Containern.
2. Errichtung eines Neubaus für die 3 zügige Oberschule mit 12 AUR, 4 Teilungsräumen und 13 Fachräumen einschl. Nebenräumen, Bereich für die Schulsozialarbeit und die Lehrer sowie Neubau einer weiteren Zweifeld-Sporthalle und einer separaten Mensa (Multifunktional in Verbindung mit der Bibliothek nutzbar) mit angeschlossener Bibliothek. Die vorhandene Bibliothek am Standort Lindenallee 14 entfällt.
3. Notwendige Anpassungen der Häuser 1,2,3,4 (Neubau) und 5 für eine alleinige 4 zügige Nutzung durch die Grundschule, vorherige Wirtschaftlichkeitsüberprüfung der vorhandenen Gebäude, insbesondere Haus 5. Sollte ein Umbau wirtschaftlich nicht tragbar sein, ist ein neues Gebäude zu errichten. Anpassung und Neugestaltung des gesamten Außenbereichs.
4. Umbau und Verlegung des Sportplatzes inkl. Rigolenanlage für das Gelände.
5. Herstellung der notwendigen Stellplätze und Erschließungsanlagen auf der Grundlage eines standortbezogenen Verkehrskonzeptes.
6. Rückbau Kitagebäude mit Gymnastikraum (Haus III).

**Sachverhalt:**

Durch die Absage des Bauunternehmens zur Erweiterung des Standortes, ergab sich die Möglichkeit erneut über die Gestaltung des Geländes nachzudenken. Um eine nachhaltige und zukunfts-gewandte Entwicklung des gesamten Geländes zu ermöglichen, wurde dieser Vorschlag mit Hilfe der Verwaltung erarbeitet und berücksichtigt, auch insoweit möglich die künftige Entwicklung des Ortsteiles.

**Anlagen:**

Antragskopie